

Protokoll der Gemeindeversammlung vom Montag, 16. Dezember 2024 um 19.30 Uhr Im Restaurant "Zum brennenden Herz"

Anwesende:	45 stimmberechtigte Personen
Gäste:	Nina Bertschy (Verwaltungsangestellte), Marco Rappo (Gemeindeangestellter), Petra Salvisberg (Freiburger Nachrichten)
Vorsitz:	Hugo Schuwey (Gemeindepräsident)
Protokoll:	Rita Bächler (Stv. Gemeindegeschreiberin a.i.)
Ausstand:	-
Entschuldigt:	Walter und Elfriede Schafer, Gerhard Bächler, Marcel Kolly, Günther Schumacher, Christian Zumwald (Finanzkommission)
Stimmzähler:	Mario Neuhaus, André Zbinden

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. April 2024
2. Projekt Sanierung Friedhof – Genehmigung Projekt und Verpflichtungskredit
3. Finanzplan 2025 bis 2029 – Information
4. Budget 2025 – Genehmigung
5. Verschiedenes

Der Ammann Hugo Schuwey begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Gemeindeversammlung. Im Speziellen begrüsst er die Vertreterin der Freiburger Nachrichten, Frau Petra Salvisberg, und die Vertreter der Pfarrei André Zbinden und Elisabeth Spicher. Ebenfalls begrüsst er auch herzlich diejenigen, die das erste Mal an der Gemeindeversammlung teilnehmen.

Zur Erleichterung der Protokollführung werden technische Hilfsmittel eingesetzt. Nach der Genehmigung des Protokolls werden diese Aufnahmen gelöscht. Jede Bild- oder Tonaufzeichnung muss der Versammlung gemäss Gesetz vorgängig angekündigt werden und bedarf einer Bewilligung.

Die Einladung der Gemeindeversammlung erfolgte rechtzeitig im Mitteilungsblatt an die Bevölkerung, im Amtsblatt Nr. 47 vom 22. November 2024 und am öffentlichen Anschlagbrett. Die Einladung wurde ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde publiziert.

Gegen die Einladung oder die Aufstellung der Traktanden werden keine Einwände erhoben. Der Ammann erklärt die Gemeindeversammlung als eröffnet und beschlussfähig.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 29. April 2024

Hugo Schuwey fasst die Verhandlungsgegenstände der letzten Gemeindeversammlung kurz zusammen und verliest die behandelten Traktanden. Das Protokoll lag fristgemäss 10 Tage vor der GV zur Einsichtnahme auf der Gemeindeverwaltung auf. Ebenfalls konnte das Protokoll auf der Internetseite der Gemeinde eingesehen werden.

Gegen das Protokoll wird kein Einwand erhoben.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Der Ammann dankt dem Gemeindeschreiber, Thomas Biemann, für das Verfassen des Protokolls.

2. Projekt Sanierung Friedhof – Genehmigung Projekt und Verpflichtungskredit

Der Amann Hugo Schuwey gibt eingangs Erklärungen zur Ausgangslage für das Sanierungsprojekt ab.

Ausgangslage:

Der Friedhof muss teilweise neugestaltet werden. Da auf dem ganzen nordöstlichen Teil fast alle Gräber aufgehoben wurden, sollte dieser Teil nun aufgewertet werden. Der neue Weg zwischen Friedhof und Parkplatz Pfarrmattli wird mit Betonsteinen belegt. Der gesamte Natursteinbelag auf der Nordseite, zwischen den Urnensteinen und der Kirche, ist uneben und rutschig. Dieser Bodenbelag weist ein grosses Unfallpotential auf und muss deswegen ersetzt werden. Der Natursteinboden zwischen den Urnensteinen wird ersetzt und fehlende Beläge werden neu erstellt. Auf sämtlichen Wegen und Plätzen werden die gleichen Steine wie auf der Südseite der Kirche verbaut. Im nördlichen Teil des Friedhofs wird eine neue Gemeinschaftsurne mit Lesegarten erstellt. Der Geräteschuppen sowie das Fundament müssen erneuert werden. Der neue Schuppen wird aus Lärchenholz gebaut und mit einem Pultdach und Schiebetüren versehen. Die Umgebung der Totenkapelle wird zu einem Wartenraum mit Sitzbänken und einem Schattenbaum für die Trauernden umgestaltet. Die Grüngutmulde wird entfernt. Auf der Westseite der Kirche, der Friedhofmauer entlang, wird ein Staudenbeet gepflanzt. Zwischen dem Parkplatz Pfarrmattli und dem Friedhof muss ein Tor montiert werden. Das Kühlgerät für die Katafalke befindet sich im Geräteschuppen und wird durch ein neues Gerät ersetzt. Ebenfalls entspricht die grossflächige Friedhofbeleuchtung nicht mehr den heutigen Ansprüchen und wird abgebaut. Einzig um die Kirche herum wird es noch eine Beleuchtung geben. Nach diesen Arbeiten ist der Friedhof auch für Personen mit eingeschränkter Mobilität gut zugänglich.

Kostenzusammenstellung:

1. Baustelleninstallation und Planung	CHF	4'200
2. Abbrucharbeiten	CHF	14'500
3. Gartenbauarbeiten	CHF	107'700
4. Fundament und Neubau Geräteschuppen	CHF	28'800
5. Rodungen	CHF	3'400
6. Pflanzungen	CHF	28'600
7. Tor zum Parkplatz	CHF	5'000
8. Sitzbank Kinderfriedhof	CHF	1'300
9. Elektroinstallationen	CHF	10'000
10. Kühlgerät Totenkapelle	CHF	7'000
11. Diverses	CHF	1'000
12. Mehrwertsteuer	CHF	17'130

Total der Kosten CHF **228'630**

Jährliche Folgekosten

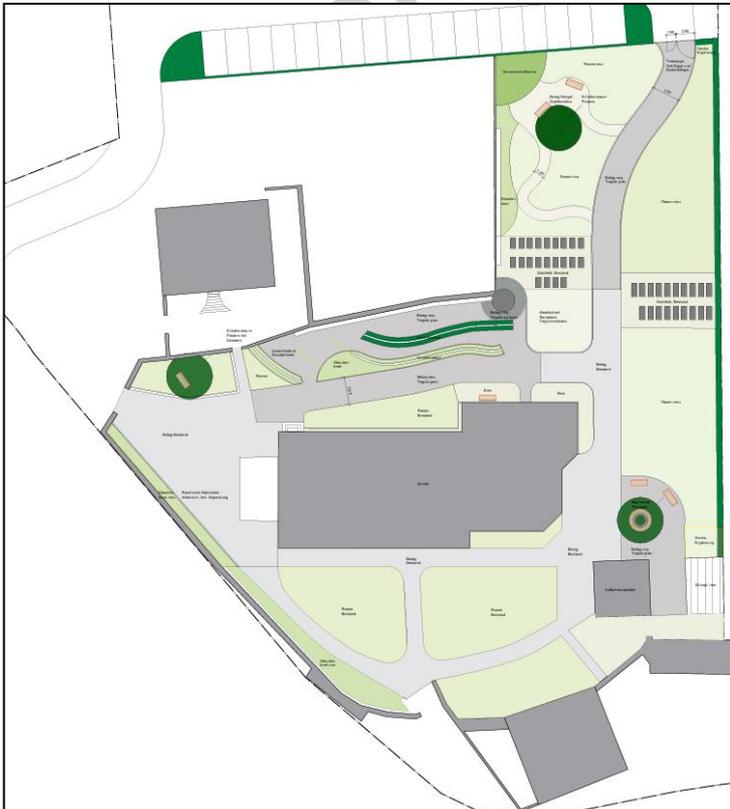
Zins	1.25%	CHF	2'857
Abschreibung	2.50%	CHF	5'715

Total der jährlichen Folgekosten CHF **8'572**

Der Ammann weist darauf hin, dass diese Zahlen gegenüber jenen in der Botschaft leicht abweichen. Dies aufgrund eines Berechnungsfehlers der Mehrwertsteuer. Die Kosten gemäss den korrekten Zahlen sind jedoch leicht tiefer.

Rechtliche Qualifikation der Ausgabe:

Es handelt sich um einen Objektkredit (Verpflichtungskredit) gemäss Art. 25 und 27 des kantonalen Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden (GFHG) sowie um eine neue einmalige Ausgabe, welche im Investitionsbudget 2025 enthalten ist.



Pius Dietrich, Mitglied der FiKo gibt folgenden Bericht ab:

Die Finanzkommission sieht nicht nur die Notwendigkeit der Sanierung, sondern auch die finanzielle Tragbarkeit, die Investition jetzt zu tätigen, was die Strategie der Gemeinde, die Infrastruktur stetig zu erneuern und den Anforderungen anzupassen, unterstützt. Deshalb empfehlen wir der Versammlung das Projekt mit den vom Gemeinderat genannten Gesamtkosten und den jährlichen Folgekosten anzunehmen.

Der Ammann dankt dem Sprecher der Finanzkommission für seine Ausführungen.

Da seitens der Anwesenden keine Fragen oder Einwände eingebracht werden, geht der Ammann zum Antrag des Gemeinderates über.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Sanierung des Friedhofs Rechthalten zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

3. Finanzplan 2025 bis 2029 - Information

Der Gemeinderat und Finanzchef Erich Huber gibt eingangs einige generelle Bemerkungen zum Finanzplan ab:

- Art. 5 Abs. 1 GFHG: Nachführung mindestens einmal jährlich
- Art. 5 Abs. 2 GFHG: Finanzplan wird vom Gemeinderat beschlossen
- Basis Budget 2025 und Investitionsplan 2025 – 2029
- Steuern natürliche Personen: Zunahme von 2.2 % pro Jahr
- Kostenentwicklung je nach Bereich
- Gedämpftes Wachstum bei Transferaufwand
- Aufwertung Verwaltungsvermögen wegen HRM2: Während 10 Jahren Bezug von CHF 120'000 aus der Aufwertungsreserve
- Nettoinvestitionen von CHF 6.8 Mio. in kommenden 5 Jahren

Investitionsplanung:

Erich Huber präsentiert den Investitionsplan für die Jahre 2025-2029. Er listet die wichtigsten Projekte auf und gibt nähere Informationen dazu:

- Erschliessung Gewerbequartier Weissenstein: CHF 843'000
- GN Sense - Projekt «Neubau neue Pflegeplätze»: CHF 810'125
- Gesamtprojekt Entemoos, Kapelle, Dürrenbühl: CHF 762'500
- Reservoir Bergli oder Anteil an Reservoir Weid: CHF 700'000
- Renovation Pumpstation Spitz am Standort Gauchetli: CHF 600'000
- Aufstockung und Anpassung OS Düdingen: CHF 442'200
- Sensler Sport- und Freizeitbad: CHF 392'500

	2025	2026	2027	2028	2029	TOTAL
Summe	1'917'550	1'553'125	1'253'750	1'022'500	1'050'000	6'796'925

Der Gemeinderat hat den Finanzplan am 21. Oktober 2024 genehmigt. Bemerkungen zu den gesetzlichen Grundlagen:

- Art. 20 GFHG: Budget der Erfolgsrechnung muss ausgeglichen sein
- Nicht zweckgebundenes Eigenkapital Ende 2023: CHF 5.4 Mio. (inkl. Aufwertungsreserve)

Jahr	2025	2026	2027	2028	2029
Aufwand	5'046'600	5'090'690	5'201'222	5'354'998	5'472'571
Ertrag	5'978'800	5'146'195	5'241'505	5'347'805	5'457'511
Ergebnis	932'200	55'504	40'283	-7'193	-15'060

Erich Huber schliesst seine Ausführungen zum Finanzplan, weitere Details enthält die Botschaft zu dieser GV. Er übergibt das Wort dem Sprecher der Finanzkommission, Beat Thalmann.

Beat Thalmann, Präsident der FiKo gibt folgenden Bericht ab:

Der Finanzplan entspricht den Anforderungen des Gemeindegesetzes. Er berücksichtigt die geplanten Investitionen bzw. deren Folgekosten. Als Folge der Investitionen erhöht sich der Aufwand für Umwelt & Raumordnung über die nächsten fünf Jahre überdurchschnittlich. In den Bereichen Gesundheit und Soziale Wohlfahrt sind jeweils Erhöhungen von über 2% eingeplant. Die geplanten Entwicklungen der Einnahmen können die Aufwanderhöhungen am Ende der Planperiode nicht kompensieren, so dass sich kleine Verluste ergeben. Aufgrund der Eigenkapitalsituation wäre dies kein Problem. Die finanzielle Situation kann als gesund beurteilt werden.

Die Finanzkommission dankt dem Gemeinderat für die Arbeit im Zusammenhang mit dem Finanzplan.

Erich Huber dankt dem Präsidenten der Finanzkommission für seine Ausführungen. Da keine weiteren Wortmeldungen oder Fragen erfolgen, geht er über zu Traktandum 4 – Budget 2025.

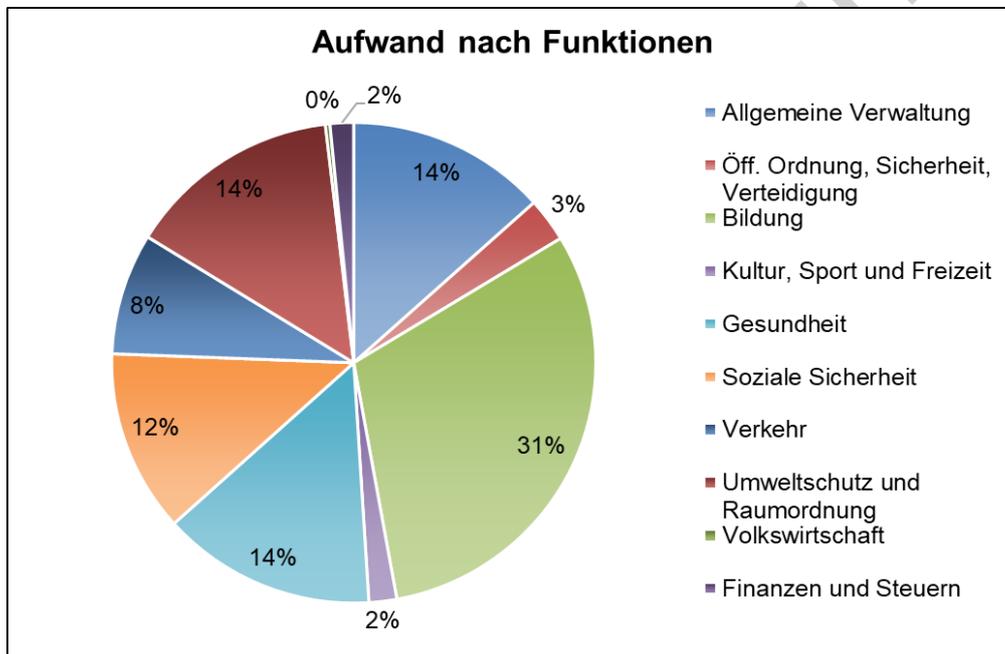
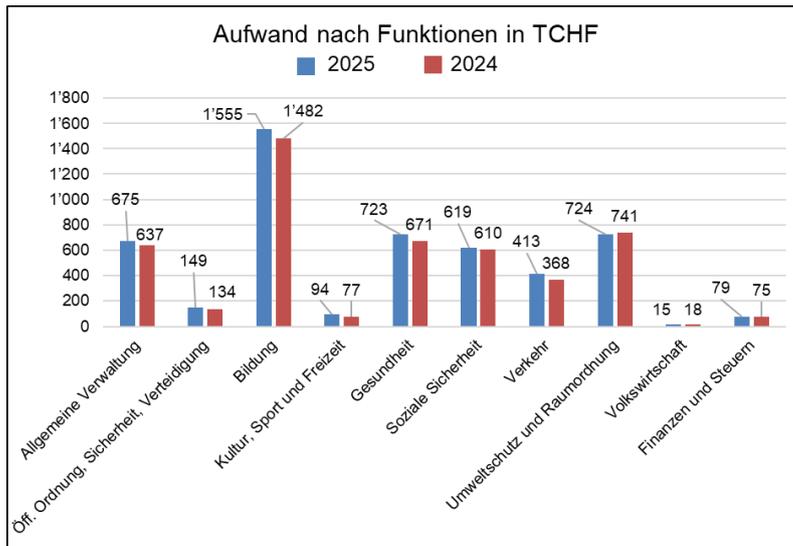
4. Budget 2025 - Genehmigung

Generelle Bemerkungen:

- Basis Budgets 2023 und 2024 sowie Rechnung 2023
- Ergebnis ohne Verkauf von Gewerbeland: CHF + 4'100
- Ergebnis mit Verkauf von Gewerbeland: CHF + 932'200
- Bezug Aufwertungsreserve: CHF 120'000
- Erfreuliche Entwicklung bei Steuereinnahmen

- Spezialfinanzierungen
 - Wasser CHF - 710
 - Abwasser CHF + 4'440
 - Abfall CHF - 5'875

Aufwand (Funktionale Gliederung):



Das Budget nach funktionaler Gliederung ist in 10 Bereiche aufgeteilt. Der Finanzchef Erich Huber gibt Erklärungen zu den wichtigsten Budgetabweichungen innerhalb dieser Bereiche ab.

Allgemeine Verwaltung: CHF + 36'845 (+ 6.4%)

- Besoldung (Teuerung 0.8 % / ordentlicher Stufenanstieg) Mündliche Ergänzung von Erich Huber: Dieser Teuerungsausgleich wird gemäss Entscheidung des Staatsrates für das Staatspersonal nicht erfolgen. Da das Gemeindepersonal nach dem Reglement des Staatspersonals angestellt ist, erfolgt diese auch bei uns nicht und bildet somit eine kleine Reserve im Budget
- Neue Software für Anlagebuchhaltung und Finanzplan
- Mehrzweckverband Sensebezirk (Verlagerung Verwaltungskosten)
- Unterhalt Gemeindehaus (hindernisfreier Zugang)

Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung: CHF + 15'490 (+ 12.3%)

- Unterhalt Schiessanlage (Ersatz Frontplatten, Leerung Kugelfangkästen und Ersatz Verschleisszentren – Beteiligung durch den Schützenverein)

Bildung: CHF + 69'015 (+ 4.7%)

- Beiträge Lehrerbesoldung
- Entlastungsstunden Kindergarten
- Kostenanteil Betriebskosten OS Sense
- Abschreibungen Turnhallendach
- Kostenanteil Sonderschulen

Kultur, Sport und Freizeit: CHF + 14'380 (+ 18.8%)

- Sanierung Kugelstossanlage

Gesundheit: CHF + 52'415 (+ 7.8%)

- Pflegeheim Aergera (Vorjahr Minderkosten)
- Kostenanteil Spitex
- Gesundheitsnetz Sense: Studie «Neue Pflegeplätze und Trägerschaft»

Soziale Sicherheit: CHF + 9'620 (+ 1.6%)

- Kostenanteil Sonderinstitutionen für behinderte Personen
- Beiträge Tageselternverein
- Wirtschaftliche Hilfe (Sozialdienst)

Verkehr und Nachrichtenübermittlung: CHF + 44'645 (+ 13.3%)

- Sanierung Strassenschächte
- Ersatz Gemeindefahrzeug
- Ersatz Reifen grosser Traktor

Umweltschutz und Raumordnung: CHF – 3'096 (- 6.3%)

- Ausgleich Spezialfinanzierungen
- Minderausgaben Unterhalt Wassernetz
- Mehrausgaben Unterhalt Kanalnetz
- Entsorgung organische Abfälle

Volkswirtschaft: CHF - 2'520 (- 14.0%)

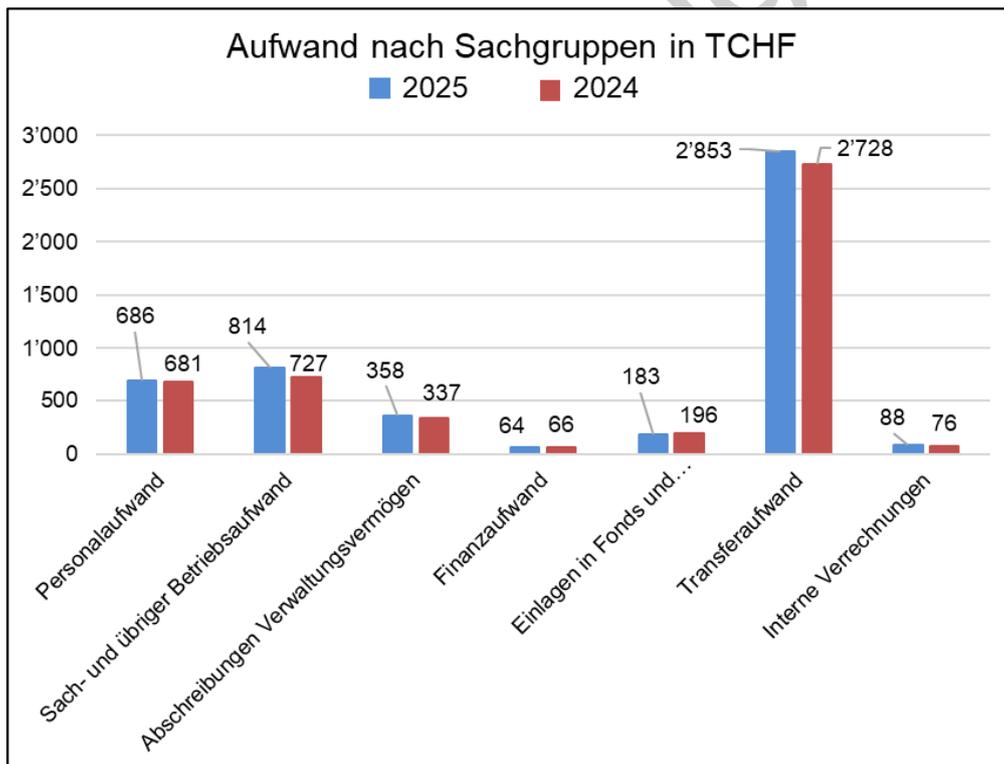
- Keine wesentlichen Veränderungen

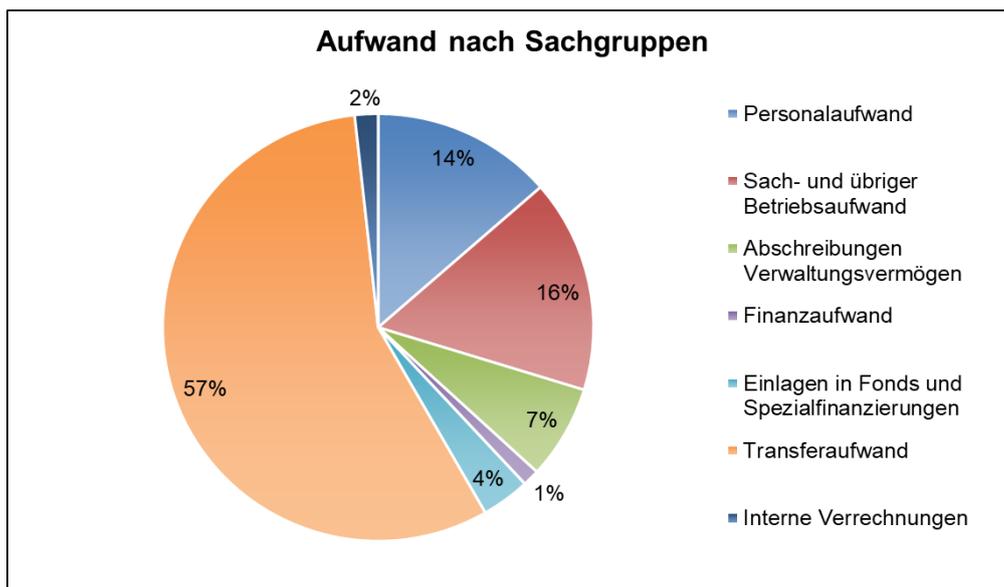
Finanzen und Steuern: CHF - 315'517 (- 6.6%)

- Zinsertrag Festgeldanlagen
- Interne Verrechnung Zinsen
- Verkauf und Wertberichtigung Gewerbeland
- Finanzausgleich (StPI von 83.85 / 2024: 82.66 / 2023: 81.90)
- Steuerstatistik 2022: Rechthalten Nr. 4 bei NP im Bezirk
- Mehreinnahmen Steuern

	IST 2023	Budget 2024	Budget 2025	Differenz
Einkommen NP	2'740'318	2'519'000	2'794'000	275'000
Vermögen NP	222'126	238'000	247'000	9'000
Liegenschaftssteuern	383'961	377'000	390'000	13'000
Quellensteuer	36'426	24'000	30'000	6'000
Kapitalleistung RJ	42'826	50'000	55'000	5'000
Gewinn JP	62'425	37'000	46'000	9'000
Kapital JP	2'988	3'000	3'700	700
Grundstückgewinn	26'272	57'000	51'000	-6'000
Handänderungssteuern	18'795	52'000	44'000	-8'000
Erbsch. & Schenkung	1'434	1'000	1'000	-
Hundesteuern	4'228	4'100	4'200	100
TOTAL	3'541'798	3'362'100	3'665'900	303'800

Aufwand (Sachgruppengliederung):





Erich Huber erklärt, dass es sich bei der Rubrik Transferaufwand um gebundene Kosten handelt, auf die wir keinen Einfluss haben. Bei anderen Rubriken ist der Handlungsspielraum eher klein bis kaum vorhanden.

Investitionsrechnung: netto CHF 1.89 Mio.

- Erschliessung Gewerbequartier Weissenstein: CHF 843'000
- Renovation Pumpstation Spitz am Standort Gauchetli: CHF 350'000
- Gestaltung Friedhof / Schuppen: CHF 230'000
- Umlegung ARA- und Wasserleitung Unterdorf: CHF 140'000
- Sanierung Radon / Ersatz Einbauschränke Schulhaus: CHF 90'000
- Investitionsbeiträge Gemeindeverbände: CHF 80'800
- Sanierung Reservoir Bergli Baujahr 1985: CHF 60'000
- Kauf Parkplatz "Dorfplatz": CHF 50'000
- Ersatz Flutlichtanlage Sportplatz Brügi: CHF 40'000

Erich Huber schliesst seine mündlichen Ergänzungen und Ausführungen und fasst die Schlussergebnisse der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung zusammen.

a) Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF 5'046'600
	Gesamtertrag	CHF 5'978'800
	Ertragsüberschuss	CHF 932'200
b) Investitionsrechnung	Ausgaben	CHF 2'375'050
	Einnahmen	CHF 487'500
	Nettoinvestitionen	CHF 1'887'550

Erich Huber übergibt das Wort an den Sprecher der Finanzkommission

Beat Thalman, Präsident der FiKo gibt folgenden Bericht ab:

Das Budget 2025 sieht einen Gewinn von CHF 932'200 vor. Der Gewinn resultiert aus dem Verkauf des Gewerbelandes. Ohne diesen Verkauf ergibt sich ein Gewinn von CHF 4'100. Die Steuerentwicklung wurde gemäss den Informationen der kantonalen Steuerverwaltung in das Budget übernommen und aufgrund der aktuellen Entwicklung in Rechthalten angepasst. Die Annahme der Steuerentwicklung ist anhand der aktuellen Daten gerechtfertigt. Die Veränderungen beim Aufwand sind in der Einladung zur Gemeindeversammlung detailliert dargelegt. Die Entwicklung von gebundenen Kosten bereitet einige Sorgen. Die Spezialfinanzierungen mit den Bereichen Wasserversorgung, Abwasser und Abfall müssen aufgrund der Reglemente ausgeglichen sein. Der Ausgleich wird mit Entnahmen aus den Fonds vorgenommen. Im Investitionsbudget 2025 sind Nettoausgaben von CHF 1'887'550 geplant. Die Folgekosten dieser Investitionen werden sich im Jahre 2026 in der Erfolgsrechnung auswirken. Die Investitionen und Folgekosten sind für die Gemeinde finanziell tragbar. Die Kennzahlen sind alle recht positiv und widerspiegeln die gesunde finanzielle Situation der Gemeinde.

Die Finanzkommission dankt der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat für die geleistete Arbeit.

Die Finanzkommission ist zum Entschluss gekommen, die Erfolgsrechnung und das Investitionsbudget zur Genehmigung zu empfehlen.

Erich Huber dankt dem Präsidenten der Finanzkommission für seine Ausführungen.

Da seitens der Anwesenden keine Fragen oder Einwände eingebracht werden, geht der Finanzchef zum Antrag des Gemeinderates über.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt die Annahme des Budgets 2025 mit der Erfolgsrechnung 2025 sowie Investitionsrechnung 2025

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Erich Huber bedankt sich im Namen des Gemeinderates für das Vertrauen.

5. Verschiedenes

a.) Projektabrechnung Ersatz Beleuchtung gemeindeeigene Bauten durch LED

Gemeinderat und Ressortchef Michael Vonlanthen gibt Erklärungen zum abgeschlossenen Projekt ab.

An der Gemeindeversammlung vom 24. April 2023 wurde der Kredit in Höhe von CHF 126'400 für den Ersatz der Beleuchtung genehmigt.

Das Projekt wurde im Jahre 2023 realisiert und konnte CHF 3'462.15 unter Budget abgeschlossen werden. Hauptgrund ist ein Förderbeitrag von CHF 2'888 aus dem Förderprogramm Lightbank.

	Abrechnung		Budget	
Ersatz LED Beleuchtung Gemeindehaus	CHF	17'497.00	CHF	17'600.00
Ersatz LED Beleuchtung Schulhaus	CHF	77'474.65	CHF	76'500.00
Ersatz LED Beleuchtung Mehrzweckhalle	CHF	8'629.85	CHF	8'700.00
Ersatz LED Beleuchtung Schürli	CHF	22'224.35	CHF	22'700.00
Unvorhergesehenes	CHF	-	CHF	900.00
Förderbeitrag	CHF	-2'888.00	CHF	-
Total	CHF	122'937.85	CHF	126'400.00

Es folgen keine weiteren Fragen und Michael Vonlanthen dankt der Versammlung für das Vertrauen.

b.) Aufnahme Jungbürger

Ammann Hugo Schuwey freut sich, an der heutigen Gemeindeversammlung Jungbürgerinnen und Jungbürger, welche 2024 ihren 18. Geburtstag feiern konnten begrüßen zu dürfen.

Für die Gemeindeversammlung eingeladen wurden:

Aeby Pascal, Buntschu Mariel, Carrel Maria, Fuchs Justine, Julmy Loris, Mauron Joël, Mauron Janne, Portmann Jan

Der Ammann bittet die anwesenden Pascal Aeby, Loris Julmy und Jan Portmann, an den Gemeinderatstisch.

Er dankt den drei jungen Männern für ihre heutige Teilnahme an der Versammlung und wünscht ihnen im Namen des Gemeinderates alles Gute. Er bringt zum Ausdruck, dass sich der Gemeinderat freuen würde, wenn die Jungbürgerinnen und Jungbürger am politischen Leben der Gemeinde Rechthalten aktiv teilnehmen würden.

Gemeinderat Manuel Raemy überreicht den drei Jungbürgern unter Applaus der Anwesenden den Bürgerbrief der Gemeinde sowie als kleines Präsent ein Monopoly Sensebezirk.

c.) Projekt: Neue Trägerschaft für die Pflegeheime im Sensebezirk - Informationen

Ammann Hugo Schuwey informiert die Anwesenden zum Projekt, eine neue gemeinsame Trägerschaft für die Pflegeheime im Sensebezirk zu gründen. Die neue Trägerschaft in Form einer gemeinnützigen Aktiengesellschaft wird 8 Pflegeheime und die Spitex in einer gemeinsamen Organisation umfassen. Er gibt ebenfalls Informationen zum Zeitplan für dieses Projekt.

d.) Escape Room bfu in St. Ursen am 15. Februar 2025

Ammann Hugo Schuwey informiert über den Workshop «Escape Room», welcher von der Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu am 15. Februar 2025 in St. Ursen angeboten wird. Im Escape Room werden verschiedene Rätsel zu Themen aus den Bereichen Sport, Haushalt, Freizeit, Gartenarbeiten und

Heimwerken gelöst und so den Teilnehmenden spielerisch das sichere Verhalten aufgezeigt.

Wortmeldung aus der Versammlung:

Othmar Huber bemerkt, dass der Abfallcontainer beim Wartehäuschen Wolfeich oft überfüllt ist und Kehrichtsäcke auch unter der Woche rundherum deponiert werden, was ein unschönes Bild abgibt. Bestünde eventuell die Möglichkeit, dort ein Kehrichthäuschen an das Posthüttli anzubauen? Ammann Hugo Schuwey nimmt dazu Stellung. Er nimmt den Hinweis gerne entgegen, um allfällige Möglichkeiten zu prüfen.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Ammann Hugo Schuwey informiert abschliessend über den Termin der nächsten Gemeindeversammlung, welche am **Montag, 26. Mai 2025, um 19:30 Uhr im Restaurant „Zum brennenden Herz“** stattfinden wird.

Der Ammann dankt seinen Ratskollegen sowie den Mitarbeitenden der Verwaltung und des Werkhofes sowie den Anwesenden für das Vertrauen und die Unterstützung während des Jahres. Ein grosses Merci auch an das Wirtepaar Valencia Schuwey und Patrick Philipona für die im Anschluss offerierte Suppe. Er wünscht allen schöne und frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

Wortmeldung aus der Versammlung:

Thomas Raemy spricht der Gemeinde ein grosses Lob für die hervorragenden Arbeiten in der Stadtgasse, am Parkplatz und bei der Wertstoffsammelstelle aus.

Vizeammann Erich Huber bedankt sich im Namen des Gemeinderates bei Ammann Hugo Schuwey für seine geleistete Arbeit und seinen stetigen Einsatz, die Interessen der Gemeinde im Bezirk tatkräftig zu vertreten.

Schluss der Versammlung: 20:25 Uhr

Hugo Schuwey
Ammann

Rita Bächler
Stv. Gemeindeschreiberin a.i.